



**Friedrich Karl Müller-Trefzer**

## **Erinnerungen aus meinem Leben (1879–1949)**

Ein badischer Ministerialbeamter in  
Kaiserreich, Republik und Diktatur  
Bearbeitet von **Frank Engehausen** und  
**Katrin Hammerstein**

(=Veröffentlichungen der Kommission für  
geschichtliche Landeskunde in Baden-  
Württemberg Reihe A: Quellen, 60. Band)

Stuttgart: W. Kohlhammer 2017

XXXIII, 212 S., 37 sw-Abbildungen, Register  
Fester Einband, Fadenheftung

ISBN 978-3-17-033576-9

€24,--

Friedrich Karl Müller-Trefzer (1879-1960) war als Leiter der Staatskanzlei und Ministerialdirektor im Innenministerium ein exponierter Repräsentant der höheren badischen Beamten-schaft, die 1933 mehrheitlich ohne grundsätzliche Vorbehalte die nationalsozialistische Machtübernahme akzeptierte und ihre Verwaltungskennnisse in den Dienst der Diktatur stellte. Müller-Trefzer, der über den Abschluss seines Spruchkammerverfahrens im Jahr 1949 hinaus um seine politische Rehabilitierung und seine Versorgungsbezüge kämpfte, schrieb seine Lebenserinnerungen Anfang der 1950er Jahre nieder. Ihr Anliegen ist es, Müller-Trefzer selbst und die badische Landesverwaltung insgesamt, die weitgehend unpolitisch geblieben sei und sachliche Arbeit zum Nutzen der Allgemeinheit geleistet habe, als Antipoden des nationalsozialistischen Parteiapparats in Szene zu setzen. Eingebettet wird dieses Entlastungs-narrativ in die breit angelegte Schilderung seines Lebensweges. Der ausführlichen Darstellung von Kindheit und Jugend, Studium, Ausbildung und erster Berufstätigkeit folgen Kapitel über die Zeit seit dem Ersten Weltkrieg, die die politischen Systemumbrüche von 1918, 1933 und 1945 umfasste, die Müller-Trefzer jeweils in naher Anschauung der regionalen Hauptakteure erlebte.

**Hinweis:** Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buch-handlung.